

PSALM GRAZ

Ungezähmte Tierwelt

Das dritte Abendkonzert beim heurigen PSALM unter dem Motto „All unsre Tiere“ widmete sich den ungezähmten Kreaturen: den Vögeln des Waldes, Bären, aber auch Lindwürmern und Werwölfen. Miriam Andersén präsentierte in ihrer Dramaturgie die verschiedenen Wesen in Tänzen, nordischen Volksliedern und mittelalterlichen Gesängen. Ihr heller Sopran und das Spiel auf Harfen, Pfeifen und Kuhhorn wurde durch dreiköpfige Verstärkung (Anna Rynefors, Susanne Ansong und Jonas Åkerlund) aus Deutschland und Schweden mit Nyckelharpa, Dudelsäcken, Zither und Fideln ergänzt. Im bunten Potpourri fanden sich heitere Tänze aus Irland, Norwegen und Schweden, aber auch die grausamen Seiten der Volkskultur wurden nicht ausgespart. Andersén trat als Erzählerin in Sprache und Gesang auf, wusste zu amüsieren, aber auch schockieren. Heiter stimmten die Volksweise „Widele, wedele“ und ein instrumentaler Bauernwedele, die das Publikum zum Mitsingen und Tanzen anregten.

Katharina Hogrefe